Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **50 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHSCHULEN UND FORSCHUNGSANSTALTEN

Die Webschule Wattwil schloß am 22. April ihr Winter-Semester nach vorangegangenen schriftlichen und mündlichen Prüfungen in allen Unterrichtsfächern ab. Es beteiligten sich 41 Schüler daran, während sich 6 Schüler im Militärdienst befanden und die Prüfung nachholen müssen, um ein regelrechtes Zeugnis zu erhalten. Das Unterrichtspensum konnte bewältigt werden trotz vieler Störungen durch Militärdienst. Weil aber Lehrer und Schüler tüchtig zusammenarbeiteten, wurde ein guter Unterrichtserfolg erreicht.

Am letzten Tag konnte noch ein Rundgang durch den Betrieb der Firma Heberlein & Co. A.-G., Bleicherei, Färberei, Druckerei, Mercerisier- und Ausrüstanstalt, in Wattwil, gemacht werden. Diese Exkursion bot wieder Gelegenheit, sehr viel Nützliches, Lehrreiches und Interessantes sehen, hören und lernen zu können. Die jungen Leute bekamen dabei einen Einblick in das Wesen einer Großfirma und eine kleine Ahnung, was es heißt, eine solche in Schwung zu halten, namentlich in Zeiten wie jetzt, wo sich der Mangel an Betriebs-Material so empfindlich äußert. Das verursacht schwere Sorgen und es verdient alle Anerkennung, wenn kein Mittel unversucht bleibt, im Interesse der Belegschaft durchzuhalten. Dankbar verläßt man immer das Etablissement.

Die Anbauflächen für die verschiedensten Feld- und Gartenfrüchte sind wiederum stark vergrößert worden. Glücklicherweise verfügt die Firma Heberlein über gewaltige Bodenflächen, um das Anbauwerk für die zahlreiche Arbeiterschaft entsprechend zu fördern. A. Fr.

Schweden. Errichtung einer Textilforschungsanstalt in Göteborg. Ende Januar hat die schwedische Textilindustrie auf einer Tagung in Göteborg eine Stiftung gegründet, die die Aufgabe hat, mit dem Staat die notwendigen Vereinbarungen über Bau und Unterhalt einer Textilforschungsanstalt zu treffen (siehe „M. ü. T.-I." Nr. 2/1943). Es ist bestimmt worden, daß die neue Forschungsanstalt der dortigen Chalmers Technischen Hochschule angegliedert wird. Die einmaligen Errichtungskosten werden zurzeit auf rund anderthalb Millionen Kronen, die jährlichen Unterhaltskosten auf rund 150 000 Kronen veranschlagt.

Die Textilindustrie soll sich verpflichten, einmalig bis zu 750 000 Kr. für die Beschaffung von Inventar, Instrumenten, Maschinen und sonstiger Ausrüstung beizusteuern und für die Deckung der laufenden Ausgaben einen jährlichen Beitrag bis zu 100 000 Kr. zu gewährleisten. Die Industrieunternehmungen bringen die Beiträge durch Umlagen auf, die innerhalb der eigentlichen Textilindustrie (Spinnerei, Weberei) für den einmaligen Beitrag 30 Kr. und für den jährlichen Beitrag 3 Kr. je Arbeiter betragen sollen. Die Konfektionsindustrie zahlt 10 Kr. bzw. 1 Kr. je Arbeiter.

Die Verhandlungen werden für den schwedischen Staat von dem bekannten Generaldirektor Gösta Malm geführt, der in einer Aussprache hervorhob, daß auf vielerlei Gebieten ähnliche Verhandlungen geführt werden. Die Abmachungen und Organisationsformen, die für die Schaffung einer Holzforschungsanstalt getroffen worden wären, seien richtunggebend. Außer für die Textilforschung wolle man ähnliche Lösungen für die Eisen- und Metallforschung, die Lebensmittelforschung, die oxydchemische Forschung (besonders hinsichtlich Silikate für die keramische und Glasindustrie) sowie für die Gerbereiforschung schaffen.

LITERATUR

„Die Elektrizität", Heft 1/1943. Vierteljahrszeitschrift, Tiefdruck, 11 Seiten mit 15 Bildern. Preis Fr. —.50. Verlag „Elektrowirtschaft", Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Die neue Nummer der Zeitschrift ist diesmal unserm täglichen Brot gewidmet. Der Krieg hat es ja mit sich gebracht, daß das Brot, das so selbstverständlich zu unserer Ernährung gehört, nun auch rationiert worden ist. Und so sind die am besten dran, die Brot selber backen. Auf dem Lande ist das schon lange der Brauch. „Was kostet selbstgebackenes Brot?" ist das Thema, das hier eingehend behandelt wird. Die Berechnung ergibt, daß der Bauer im Jahr 156 Wellen Holz für seinen Brotbackofen verbraucht. Das ist viel, wenn man bedenkt, wie rar heute das Holz geworden ist. Auf eine Anregung hin ist man dazu gekommen, elektrische Brotbacköfen für mittlere Betriebe zu bauen, und nun rentiert das Brotbacken wirklich. Der Aufsatz gibt darüber genaue Auskunft und Anleitung, wie man im elektrischen Brotbackofen backen kann.

Ein origineller Aufsatz: „Warum fährt der Frosch nicht Ski?" bringt die Antwort auf die Frage: „Warum muß man im Frühling nicht Strom sparen?"

Auch in dieser Nummer meldet sich der Fröglihans wieder zum Wort. Er wundert sich über die Unwissenheit seiner Mitmenschen und lehrt sie, die Zähleruhr richtig abzulesen und Hoch- und Niedertarif zu unterscheiden.

Daß das Kochgeschirr einen Einfluß auf den Vitamingehalt der Speisen hat, wird im Artikel „Von Kochtöpfen und aufmerksamen Hausfrauen" dargelegt. L. T.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion

in die Kunstseidenfabrik Emmenbrücke.

Unseren Mitgliedern ist Gelegenheit geboten, die Kunstseidenfabrik Emmenbrücke zu besuchen. Ein schon lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung! Wir rechnen daher auch mit großem Interesse seitens unserer Mitglieder für diesen Besuch. Andererseits ist aber die Teilnehmerzahl beschränkt und die Exkursion wird möglicherweise zweimal durchgeführt werden müssen, jeweils an einem Werktag-Nachmittag, voraussichtlich im Juni.

Diejenigen Mitglieder, die an der Exkursion teilzunehmen wünschen sind gebeten, sich möglichst unverzüglich bei unserer Geschäftsstelle, Clausiusstraße 31, Zürich 6, zu melden, unter Hinzufügung des Berufes und der Geschäftsadresse. Die Einladung mit den nötigen Angaben wird jedem Teilnehmer rechtzeitig zugehen. **Der Vorstand.**

Monatszusammenkunft. Da die Möglichkeit besteht, den längst gehegten Wunsch, eine Exkursion in eine Kunstseidenfabrik auszuführen, hat der Vorstand beschlossen, den in Aussicht genommenen Ausflug mit Zusammenkunft mit unsern Winterthurer Freunden vorläufig auf einen spätern Zeitpunkt zu verschieben. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet somit Montag, den 10. Mai abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Nach dem zweimonatlichen Unterbruch erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

9. **Zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen, mit der Jacquardweberei vertrauten Webermeister.
12. **Schweizerische Seidenweberei** sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Webermeister. Ledige Bewerber erhalten (wegen Wohnungsmangel) den Vorzug.

13. **Eidg. Bureau für Altstoffwirtschaft** sucht jüngern, mit allen Textilmaterialien vertrauten Fachmann.

Stellensuchende

13. **Jüngerer Hilfswebermeister** mit Praxis sucht Stelle zu wechseln mit Aussicht auf Webermeisterstelle.
16. **Jüngerer Absolvent** der Zürcherischen Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfsdisponent.
18. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, sucht passenden Wirkungskreis.
1. **Junger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule, mit Patroneurlehre, sucht passende Stelle als Patroneur oder Hilfs-Disponent.
2. **Jüngerer Webermeister** mit mehrjähriger Praxis in Fein- und Seidenweberei sucht Stelle.
3. **Junger Webermeister** mit 5jähriger Tätigkeit in Jacquard-Buntweberei, vertraut mit Rüti- und Rauschenbach-Automaten, sucht Stelle.
4. **Junger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfs-Disponent in Seidenweberei.
5. **Jüngerer Obermeister** mit mehrjähriger Auslandspraxis in großer Seidenweberei sucht sich nach der Schweiz zu verändern als Obermeister oder Betriebsleiter.
6. **Jüngerer Textiltechniker** mit Zürch. Seidenwebschulbildung und Absolvent der Höheren Textil-Fachschule Chemnitz als Textil-Ingenieur, sucht Stelle als Betriebs-Assistent.
7. **Jüngerer Webermeister** mit Praxis sucht Stelle als Tuchschauer oder Stütze des Betriebsleiters.

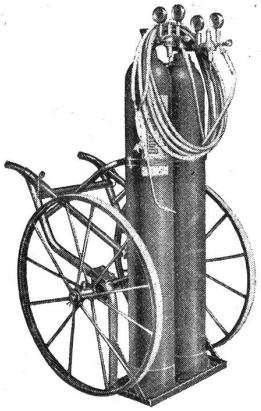
Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hält am 8. Mai ihre Hauptversammlung in Luzern ab und verbindet diese mit einer Exkursion in den Betrieb der Schweizerischen Viskosegesellschaft in Emmenbrücke. Jedes Mitglied erhielt eine spezielle Einladung dazu.

Autogene
Schweissanlagen



Erstklassige Geräte zum
- Schweissen
- Schneiden
- Lotschweissen
- Härten
- Auftragen
- Hartlöten
- Weichlöten

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke A. G.
Luzern

Werke in Luzern, Rotkreuz, Winterthur-Grüze, Schaffhausen, Bischofszell, Vevey und Genf.

Mubastand 1523, Halle VI

Berücksichtigen Sie bitte die Inserenten dieser Fachzeitschrift!

Zu verkaufen
1 Schuß-Spulmaschine
Modell CKSS

Spezial-Ausführung zur Bewicklung von Rüti-Flachspulen, spindellos mit Fühler. Ablaufgestell eingerichtet zum Abrollen ab horizontal gelagerten Scheibenspulen oder Kreuzspulen. Maschinengestell für je 12 Spindeln pro Seite, jedoch nur einseitig eingebaut. Fadenreserve-Vorrichtung.
Anfragen sind zu richten unter Chiffre M. J. 5029 Z. an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**

Alle Maschinen für Wollspinnereien, Pat. Webeschützen „Diamant", Schuss- und Meterzähler, Jacquard- und Schaftmaschinen-Papiere,
sowie sämtliche Ersatzteile für die Textilindustrie
Textil-Agentur
STAUFFACHER & HEFTI, Schwanden/Gl.
Telephon 71318 1578

Bern
Breitenrainstrasse 47
Tel. 3 46 42

Ventilatorenbau
Raumlüftung
Luftheizung
Klimatisierung

Entnebelung
Entstaubung
Trocknung
Luftschutz

1566